

Lehrer - Traumberuf oder Verlegenheitslösung?

Beitrag von „philosophus“ vom 7. Oktober 2008 12:11

Zitat

Original von kleiner gruener frosch

Und das finde ich einigen Beiträgen in diesem Thread ... befremdlich.

Wenn ein "Poster" direkt oder indirekt sagt "ich will als Lehrer auch ein besonderer Mensch sein", dann lasst ihn doch. Und "schießt" ihn nicht gleich in Grund und Boden.

Man muss solche "Poster" auch tolerieren können, ohne das einem selber ein Zacken aus der Krone fällt und ohne dass man ihm Burn-out , unprofessionelles Verhalten oder Ahnungslosigkeit vorwirft.

Also: schreibt weiter, ob es euer Traumberuf ist. Oder nicht. Aber macht die Einstellungen der Lehrer doch nicht gegenseitig runter. Okay?*

Da muss ich ausnahmsweise* mal widersprechen. Den Stab über andere haben v. a. erst einmal die Heilsbringer gebrochen. Und daran hat sich die Debatte *ad hominem* entzündet. Das Problem war dabei ja nicht das Berufsverständnis, sondern die damit einhergehende Arroganz: Wer nicht in den Chor einstimmt, wird als Fachidiot abgestempelt.

(Der User row-k ist in diesem Zusammenhang ein interessanter Sonderfall: Er weiß immer, wo es langgeht, ist fix mit All-Aussagen und kann jeden Anderen aus der Ferne diagnostizieren ...)

EDIT: Ein Problem liegt vielleicht in der Formulierung des Threadtitels - denn er arbeitet mit dem journalistischen Trick der falschen Alternative: Es gibt doch noch andere Möglichkeiten als nur "Traumberuf" oder "Verlegenheitslösung".

*) Sonst unterschreibe ich im Stillen die meisten Froschbeiträge.